

**Öffentliche Gemeindevertretersitzung am 23.02.2016
um 19.³⁰ Uhr im Gasthof Norderbrarup**

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2015
 2. Einwohnerfragestunde
 3. Verwaltungsbericht
 4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
 5. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Norderbrarup „Lerchenfeld“
 - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss mit Billigung der Begründung
 6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016
 - Investitionsprogramm 2015 – 2019
 - Haushalt und Haushaltssatzung 2016 nebst Anlagen
 7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung
 8. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe über Sägearbeiten in der Ruruper Straße
 9. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Geschäftsordnung
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Pagern und Digitalfunk für die Feuerwehr
 11. Sonstige Vorlagen
- Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Um 19.³⁰ Uhr eröffnet Bürgermeisterin Christine Hannemann die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/innen Elke Drewin, Rainer Pehl, Dr. Rainer Hansen, Andreas Thiesen, Timo Volkmann, Henning Hoff und Bernd Wacker (Protokollant). Gunde Hinrichsen hat sich für heute abgemeldet.

Ferner heißt Christine Hannemann Herrn Uwe Petersen, Gemeindearbeiter, als Zuhörer willkommen.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist, die Versammlung ist beschlussfähig. Hierzu ergeben sich keine Widerworte.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, selbige um den Punkt 7 zu kürzen.

Es wird einstimmig beschlossen, den TOP 12 nicht öffentlich zu beraten.

Zu TOP 1:

Das Protokoll vom 03.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2:

Keine Wortmeldung.

Zu TOP 3:

Die Bürgermeisterin berichtet:

- Derzeit beherbergt unser Dorf 645 Einwohner.
- Die Fahrpläne der Fahrbücherei für 2016 liegen vor. Die Ausleihung in 2015 in Höhe von 388 Büchern gibt Anlass für die Überlegung, ob gemeindlicherseits einmal Werbung für die Fahrbücherei gemacht werden sollte.

- Der Antrag an das Schloss Gottorf mit der Bitte um Verlängerung der Ausleihfrist für die Exponate in unserem Knüttelmuseum wurde genehmigt. Die neue Genehmigung ist bis zum 31.12.2017 erteilt.
- Die Arbeiten in der Ruruper Straße bezüglich des Oberflächenwassers werden wieder aufgenommen, sobald das Wetter es zulässt.
- Die Bürgermeisterin berichtet über einige Schreiben, die die Gemeinde erreichten und über einige Termine, die im März folgen.
- Christine Hannemann reicht den neuesten Plan der zentralen Grundschule herum und teilt mit, dass die Kosten von anfänglich 6,0 Mio€ auf nunmehr 7,5 Mio€ beziffert werden.
- Die Rückwand unseres Dorfübersichts-Kartenkastens ist lose und bedarf einer alsbaldigen Fixierung.
- Die Gemeinde bekommt eine Palette Kaltasphalt für kleinere Reparaturarbeiten an der Ruruper Straße zur Bürgermeisterresidenz geliefert.
- Es hat die Schulbereisung stattgefunden, die sich in diesem Jahr auf die Klaus-Jess-Halle und die Gemeinschaftsschule beschränkte.

Zu TOP 4:

Bau- und Wegeausschuss:

- Es ist ein neues Hinweisschild an der Einfahrt Ruruper Straße von Böel kommend aufgestellt worden.
- Die Baumfällungen in der Ruruper Straße gegenüber von Oberhößel kann in Angriff genommen werden.
- Der genaue Stand der Arbeiten zur Verfilmung des Kanals und der Erstellung des Katasters soll erfragt werden. Verweis an den Bau- und Wegeausschuss.

Kulturausschuss:

- Es soll ein Rundwanderweg Süderbrarup - Rurup - Norderbrarup/Kirche - zurück nach Süderbrarup ausgezeichnet werden. Hierfür sind bereits T€ 8 der benötigten T€ 15 im Bestand. Die genaueren Beratungen hierüber finden am 29.02.2016 in Süderbrarup statt.

Finanzausschuss:

Protokoll der letzten Sitzung liegt allen vor - siehe hierzu TOP 6 der heutigen Tagesordnung.

Zu TOP 5:

Andreas Thiesen erklärt sich für die Beratungen und Abstimmungen bzgl. dieses Tagesordnungspunktes für befähigt und verlässt den Verhandlungssaal.

Die Bürgermeisterin gibt Erläuterungen zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag. Die Genehmigung für die Versetzung des OD-Steines 20 m in Richtung Süderbrarup liegt im Amt zwar vor, ist jedoch noch nicht in Händen der Gemeinde. Daher kann diese Nachricht in der folgenden Abstimmung keine Berücksichtigung mehr finden. Somit kommt es zur Abstimmung zum vorgefertigten Beschlussvorschlag bzgl. der eingegangenen Stellungnahmen und des Satzungsbeschlusses mit Billigung der Begründung, mit dem Ergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: 1

Zu TOP 6:

Bernd Wacker erhält das Wort und gibt erläuternde Erklärungen zum vorliegen Haushaltsplan und der Finanz- und Ergebnisrechnung. Mit einigen Anstrengungen ist es gelungen, den diesjährigen Haushalt auszugleichen, jedoch darf trotz des positiven Abschlusses nicht vergessen werden, dass der größte Teil der liquiden Mittel zweckgebunden der Kläranlage zustehen. Ferner ist es nicht gelungen, die Abträge für unsere Kredite zu erwirtschaften und nur durch die (richtigerweise) Umbuchung der

Zinsen für den Kläranlagen-Internen-Hauskredit als Ertrag in den Haushalt ist ein Griff in die Rücklagen nicht nötig. Ein weiterer, kleiner Beitrag, diesen Rückgriff zu umgehen, ist die Anhebung der Grundsteuern A und B auf 300 %.

Die Bürgermeisterin verliest die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016. Folgende Satzung nebst Anlagen und das Investitionsprogramm 2015 – 2019 werden einstimmig beschlossen:

Haushaltssatzung

der Gemeinde Norderbrarup für das Haushaltsjahr **2016**

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **23.02.2016** – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ – folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2016** wird

1. Im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge ² auf	693.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen ² auf	688.500	EUR
einem Jahresüberschuss von	5.400	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	0	EUR

2. Im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	693.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	663.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	21.800	EUR

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen

3

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer 380 v.H.

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme im Amtshaus, Zimmer 1, öffentlich aus.

ausgehängt am:

Zu TOP 7:

Der Tagesordnungspunkt wurde bei Beginn der Sitzung gestrichen.

Zu TOP 8:

Noch liegen nicht alle Angebote für die Sägearbeiten (welche von Andreas näher erläutert werden) in der Ruruper Straße vor. Die Vertretung beschließt einstimmig, den Eingang der Dokumente abzuwarten und sodann die Vergabe der Arbeiten an den günstigsten Bieter durch den Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses vornehmen zu lassen.

Zu TOP 9:

Die in der neuen Fassung vorliegende Geschäftsordnung der Gemeinde wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 10:

Einstimmig wird beschlossen, die anstehenden Anschaffungen der neuen Pager und des Digitalfunks für die Freiwillige Feuerwehr vorzunehmen. Für die finanziellen Aufwendungen wurde schon seit geraumer Zeit Vorsorge getroffen, so dass diese Posten den Haushalt nicht unvorbereitet belasten.

Dabei sind die Kosten der Handfunkgeräte noch nicht einmal bekannt. Der Einbau des stationären Funkgerätes in das Fahrzeug schlägt mit 562,- € zu Buche. Die Pager kosten 375,75 € das Stück abzüglich 50 %-iger Förderung. Die Norderbraruper Wehr benötigt 15 Geräte.

Zu TOP 11:

- Den diesjährigen Steuerbescheiden an alle Haushaltungen soll lt. einstimmigem Beschluss ein Schreiben bzgl. des Einleitens von Feststoffen in die Kanalisation beigefügt werden. Der Entwurf der Bürgermeisterin findet Zustimmung.
- Rainer Pehl schlägt vor, an exponierten Stellen im Kanal Nirokreuze als Vorfänger für grobe Verunreinigungen, z.B. Feudel oder Windeln, einbauen zu lassen. Da dieser Vorschlag einleuchtend erscheint, wird die Prüfung und Kostenermittlung einer solchen Maßnahme einstimmig an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen.
- Aus dem Dorf werden Stimmen laut, dass im Neuen Weg (aber auch im Lerchenfelder Weg) häufig deutlich zu schnell gefahren wird. Dieser Eindruck wird von Timo als Anlieger bestätigt. Die Vertretung verweist das Thema an den Bau- und Wegeausschuss mit der Maßgabe, bitte prüfen zu wollen, ob sich geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, wie z.B. Schwellen oder Poller, installieren lassen.

Zu TOP 11:

Da dieser Punkt nicht öffentlich verhandelt wird, verlässt der Zuhörer den Sitzungsraum.